

Regall Celery u. Iron Tonic

Wie sein Name andeutet, ist es eine Kombination von Sellerie und Eisen. Tonic ist berühmt als Nervenstärker. Eisen als Blutbildner; außerdem enthält es Ingredienzien welche die Verdauung fördern, arterieren, sowie andere, die Gesundheit herstellend, ruhigen Schlaf gebend, Ermattung vertreiben und alle Schwäche verbannen. Ausschließlich von uns verkauft in Pintflaschen, 75 Cents.



W. W. Buchheit, der „Regall“-Laden.

Dr. E. S. DUNGAN

Arzt und Mundarzt

Allgemeine medizinische und wundärztliche Behandlung. Spezialität Aufmerksamkeit wird Kinderkrankheiten gewidmet.

626 Pine and Dritter.

Grand Island, Nebraska.

Lokales.

Am Sonntag den 16. hat der Country Club einen Osterball.

Frau Fred Willman bei Lockwood feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

Jacob Pahl und Fred Willman verhandeln am Dienstag zusammen eine Carladung Schweine nach Omaha.

Die Grundeigentümer an 4ter Straße und Umgebend sollten sich jetzt daranmachen ihre Straßen zu pflastern.

Gestern war Dr. Gustav Werner von Boelus einmal wieder in der Stadt, was sehr selten vorkommt und stützte er auch unserer Office einen Besuch ab.

Euren verstorbenen Lieben ein hübsches Grabmal zu setzen, ist das Beste was Ihr für sie thun könnt. Die Paine Fishburn Granite Co. hier liefert Euch seine Arbeit.

Henry Kinderkamp war am Montag Stellvertreter für George Hein bei J. J. Klinge, da George mit seinem in's Wein geschossenen Tingen zu thun hatte.

Fred Rief hat kürzlich sein Haus in Süd Grand Island an Hans Rathmann verkauft und wird sich auf dem Platz daneben ein neues bauen.

Frank J. Olsen's Grocery-Laden an 4ter Straße wurde am Dienstag vom Sheriff geschlossen. Na, viel Waren sind nicht mehr da und Frank wird wohl sein Schäferchen im Trodenen haben.

Unser Commercial Club hatte am Montag Abend eine gut besuchte Versammlung. Die Resignation von A. F. Buehler als Sekretär wurde angenommen und für den Rest des Termins bis zum Mai Don Boehm als Sekretär gewählt. Präsident Ryan, jetziger Mayor, resignierte ebenfalls und wurde einstimmig W. L. Dolan erwählt als dessen Nachfolger. Es wurde beschossen, am 2. Mai ein Bankett abzuhalten.

Dienstag Abend organisierte sich die neue Stadtregierung, indem Chas. G. Ryan das Amt des Mayors übernahm und die neuen Councilleute vereidigt wurden. Der Mayor ernannte dann die verschiedenen Ausschüsse, wie folgt:

An Finanzen: Knickrehm, Kourte, Rasmussen, Minor.
An Straßen: Hendy, Hanna, und Broadwell.
An Straßen und Alleys: Hendy, Rasmussen, Broadwell, Hanna.
Städtisches Eigentum: Knickrehm, Minor, Bierrega, Rasmussen.
Licht, Feuer und Wasser: Kourte, Bierrega, Rasmussen, Knickrehm.
Verordnungen und Wahlen: Minor, Hendy, Bierrega.
Friedhof: Broadwell, Minor, Hendy.
Polizei und Gesundheitsbehörde: Hanna, Minor, Knickrehm.
Einkäufe und Durchsicht vor Forderungen: Bierrega, Kourte, Hanna.
Bonds und Lizenzen: Rasmussen, Broadwell, Hendy, Hanna.
Sewers: Broadwell, Hanna, Knickrehm, Kourte.
Parks: Kourte, Minor, Bierrega.
Als Präsident des Stadtraths wurde Geo. Broadwell wiedergewählt.

Die Ernennungen für die zu besetzenden Ämter hat der Mayor auf später verschoben.

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

Unsere Countyväter hatten am Dienstag eine Sitzung. Das Comité an Wege und Brücken hatte sich mit Drn. Morey, Ingenieur von Kearney, in Verbindung gesetzt und fuhr man nachmittags hinaus nach dem Blatte, um die Wege zu besichtigen, in Voraussicht des permanenten Wegebauens.

Unsere Repräsentanten Sinf und Prince kehrten Montag Abend von Lincoln zurück, und sind froh, daß der Legislaturrummel vorüber ist. Die Sitzung war Montag Nachmittags um 2 Uhr vollendet, immer noch unter dem Datum des 6. April wo die Uhren in den Räumen der Legislatur zum Stillstand gebracht worden waren.

Die Süd Vine Straße durch die Stoehler Addition ist an beiden Seiten mit Sycamore Bäumen bepflanzt worden von den Eigentümern der Blocks, so daß es gleichmäßig ist für die ganze Straße. Folgende sind Eigentümer der Blocks: Oscar Stoehler und Tochter, Sam Nelson, Ed. Williams, J. P. Windolph, Vid Prase, Wm. Speegen und James Karlen. Letzterer hat drei Blocks.

Der aus dem Amt austretende Mayor Schuff wurde in der Dienstag Abend-Versammlung von den Councilleuten mit einem schönen Bild beschenkt. Auf demselben ist Dr. Schuff in der Mitte, als Hintergrund ist eine Abbildung der städtischen Licht- und Wasserwerke und rund herum sind die Counterteile des alten Stadtraths, Thomas Robinson widelte aus einem Paket das Stück einer Platte heraus und präsentierte es dem Mayor und Stadtrath als Erinnerung an die früher gewiesenen hölzernen Seitenwege. Dies war der letzte Rest derselben. Herner übergab er dem austretenden Drn. Schuff, sowie dem neuen Mayor Ryan je einen hübsch gearbeiteten Hammer, gemacht aus dem Holz eines Theils der alten Platte.

Neun Gramm Radium.

Obwohl das Radium in sehr vielen Mineralien, in vielen Wässern und in der Luft vorkommt, als selten also wohl nicht mehr bezeichnet werden kann, beträgt der Gesamtbestand der Menschheit an Radium zur Zeit nicht mehr als neun Gramm. Das ist recht wenig, wenn man bedenkt, daß der Gesamtverbrauch der Erde an Radium nach einer Schätzung von Dr. A. Kurz im „Prometheus“ nicht weniger als 25.000 Millionen Tonnen betragen soll. Bei der Ermittelung dieser Zahl ist kurz davon ausgegangen, daß in den Gesteinen der uns zugänglichen oberen Erdrinde der Radiumgehalt etwa den billionsten Theil der gesamten Gesteinmasse ausgemacht. Wird dies Verhältnis der Erdrinde auf die ganze Erdmasse übertragen, so ergibt sich der genannte Radiumvorrath, von dem aber naturgemäß die Menschheit nur einen ganz geringen Theil wird mit Beschlag belegen können.

Die Seelente im Dienste Uncle Sams werden im nächsten Jahre nur noch kondensirte Milch genießen, die von Kühen aus Wisconsin stammt. Die Regierung hat mit den betreffenden Händlern einen dahingehenden Kontrakt abgeschlossen. Hat vielleicht „Pauline“, die edle Bierbeinerin, welche im „Weihen Saas“ Kaffeebrennerin geworden ist, diesen Entschluß der Regierung beeinflusst?

Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA

„Geheimwissenschaft“.

Die Astrologie und der Tod König Edwards des Siebenten.

Prophezeiungen des bevorstehenden Endes, welche keine Beachtung fanden.

Wir kehren langsam, aber sicher zum Mittelalter zurück, schreibt man aus London; die Astrologie sucht sich wieder Geltung zu verschaffen. Noch ein paar Jahre, und diese „Wissenschaft“, die seit so langer Zeit in Mißkredit war, wird wieder den Einfluß erlangen, den sie einst auf die Geschicke von Menschen und Königreichen ausübte. Das erhofft wenigstens eine kleine Gruppe von Spezialisten, die ein seit Nostradamus vergessenes Literaturgenre zu neuem Leben erweckt hat.

Edwards VII. Tod hat den Mitarbeitern der interessanten Zeitschriften „Occult Review“, „Zodiaks Almanac“ und „Astrological Magazine“ eine glänzende Gelegenheit geboten, hinten noch die Wichtigkeit und Sicherheit ihrer Prophezeiungen zu beweisen. Schade nur, daß diese Propheten niemals klar und deutlich sprechen! Ihre Warnungen und Voraussagungen bleiben nutzlos, weil sie Niemand deuten kann. „Ungünstige Einflüsse würden von neuem auf das Horoskop des Königs ein“ hatte im Sommer 1909 ein Mitarbeiter des „Astrological Magazine“ ausgerufen: „die Verbindung von Mars und Saturn vollzieht sich an einem kritischen Punkt, in einer solchen Entfernung von der Sonne, daß alles auf eine sehr schwere Krankheit schließen läßt.“

Wenn der Herr Sternbeuter nur bis hierher gegangen wäre, hätte man die Sicherheit seiner Prophezeiung bewundern können; er fügte aber noch die Worte hinzu: „Ich hoffe, daß die Sache trotzdem nicht verhängnisvoll sein wird.“ Durch diesen banalen Zusatz raubt er seinem Orakelspruch jeden Werth. Da war das „Grünbuch der Prophezeiungen“ in seinen Vorhersagungen weit bestimmter; es verkündete Edwards Tod mehrere Monate vor der Katastrophe. Die Verkündigung geschah allerdings nicht mit düren Worten, sondern in Form einer sinnbildlichen Zeichnung. Das Bild stellte einen Sarg dar, auf welchem eine Krone lag. Sieben Trauerklore, die die sieben mit dem verstorbenen König verwandten souveränen Familien Europas verfinsterten, gaben dem Sarge ein düsteres Aussehen. Darüber flatterten, Halbmaß gehend, die Flaggen Englands und Dänemarks. Wertwürdigere Weise blieb die symbolische Zeichnung in England ganz unbeachtet; es muß allerdings gesagt werden, daß die Almanache der okkulten Wissenschaften keinen allzu großen Leserkreis haben. „Zodiaks Almanac“ behauptet jetzt, daß er sogar des Königs Leibärzte auf das dem Monarchen drohende Unheil aufmerksam gemacht habe; die Ärzte hätten sich aber um die Warnungen nicht gekümmert. „Gestatten Sie dem König unter keinen Umständen, im kommenden Frühling in ein fremdes Land zu gehen!“ so hatte der unter den Astrologen außerordentlich geschätzte Herausgeber des „Almanac“ mit der tiefen Ueberzeugung eines Mannes, der seine Weissagungen für unfehlbar hält, ausgerufen. „Die Jurdt und die Warnungen des „Almanac“ waren nur allzu begründet“, schreibt die „Occult Review“. „König Edward hat sich auf der Reise nach Biarritz erkältet und kam dazu noch während einer Zeit zurück, die nach der Stellung der Gestirne für ihn außerordentlich kritisch sein mußte. Wenn er seine Rückkehr um drei Wochen hätte verschieben können, wäre er noch jetzt am Leben.“ Die Warnungen der englischen Astrologen waren nun so dringender, als eine von ihren Vorgängern gemacht und seit langem schon in das Volkssprichwort übergegangen Beobachtung verkündete, daß die englische Nation im Jahre 1910 mit einer Katastrophe zu rechnen haben würde. Das französische Sprichwort, das hier in Frage kommt, lautet: Wenn das Fest Maria Verkündigung mit Chorreitag zusammenfällt, wird England großes Unglück haben. Ein solches Zusammentreffen der beiden Feste, das übrigens äußerst selten ist, galt schon im Mittelalter als überaus böses Zeichen.

Um Septikern und Ungläubigen zu beweisen, daß die Astrologie kein leerer Bohn ist, erzählen die Sternbeuter in den oben erwähnten Zeitschriften eine ganze Anzahl höchst merkwürdiger Dinge. Wir wollen nur zwei davon herausgreifen: In Walthamstowen lebte ein gewisser Ralph, der genau um dieselbe Stunde geboren wurde, genau um dieselbe Stunde geheiratet hat und genau um dieselbe Stunde gestorben ist, wie König Edward VII. Noch weit Seltsameres aber ist von einem Manne zu berichten, der unter demselben Horoskop geboren wurde, wie Georg III. Es war ein Kurzwaarenhändler namens Hemmings, der an demselben Tage, zur selben Stunde und in demselben Kirchspiel geboren wurde wie der König. An dem Tage, an welchem der König den Thron bestieg, verlor Hemmings seinen Vater durch

Neue Frühjahrs-Möcke

Geschmackvoll geschneidert

Zu \$2.98 offeriren wir eine Auswahl von verschiedenen anziehenden Modellen in Panama und Serge; Farben sind blaue, schwarze und braune. Weshalb solltet Ihr \$4.00 für diesen selben Rock bezahlen wenn Ihr kaufen könnt bei Martin's für

\$2.98

Zu \$1.98 offeriren wir hübsche Modelle in Panamas, Mohairs, Serge und Manisch, Geweben. Diese sind sämmtlich sehr genau martirt und wir sind sicher daß sie Euch gefallen.

Zu \$6.45 Wir haben eine größere Anzahl von Röcken die zu einem außergewöhnlichen Preise gekauft wurden; sie sind wirklich werth \$3.00 bis \$10.00. Seht sie Euch an wenn Ihr im Laden seid.



DESIGNED AND TAILORED BY WORKSHOP OF WORTH

Unser Spezial-Einkauf von Frauen-Frühjahrs-Anzügen.

\$22.50 Anzüge für \$12.50 \$25.00 Anzüge für \$14.95

Hübsche Stile in Frauen-Wests. Ein sicherer und zufriedenstellender Weg eine Waist zu kaufen, ist nach diesem Laden zu kommen und diese wundervollen Werthe zu sehen zu 49c, 69c, 95c und \$1.50.

Wir wünschen Eure Kundenschaft für Muslin Unterzeug. Hier sind welche gute starke Werthe.

Frauen- und Mädchen-Muslin-Hosen werth 50c Spezial zu 35c
Eine gute Auswahl von Muslin Unterröcken zu 98c
Gestricke Damen-Union-Anzüge in zwei Stylen, werth 35c, Spezial zu 25c
Frauen- 25c Hosen, spitzenbesetzt 15c

Wir haben auch eine Auswahl von guten Dienstbaren Arbeitsanzügen zu \$5.00



den Tod und wurde infolgedessen Inhaber seines Geschäftes; er bestieg also gleichsam auch den Thron. Er verheiratete sich dann an demselben Tage wie der König und hatte wie dieser fünfzehn Kinder. Ein solcher Musterunterthan mußte natürlich auch an demselben Tage und zur selben Stunde wie sein Herrscher das Zeitliche segnen. Hemmings hatte auch gar nicht die Absicht, sich dieser Pflicht zu entziehen; in demselben Augenblick, in welchem Georg III. den letzten Athemzug that, wanderte auch der treue Hemmings in das bessere Jenseits hinüber. Ist das alles schon höchst wunderbar, so ist noch weit erstaunlicher der Umstand, daß Hemmings sogar dieselbe Krankheit gehabt hat, wie Georg III. Auch er litt an intermittirender Berüchtheit; so oft der König die ersten Symptome einer Wahnsinnskrise zu zeigen begann, verlor auch Hemmings den Verstand, um wieder in den Besitz seiner geistigen Fähigkeiten zu gelangen, wenn auch der Herrscher wieder gesund wurde.

Der Sultan der Senussi gefallen.

Wie der Gouverneur von Französisch-Äquatorialafrika meldet, hat in Dar-Auti der Sultan der Senussi eine feindselige Haltung gegen Frankreich angenommen und verjagt, nach dem ägyptischen Sudan zu ziehen, wobei er die Bevölkerung von Dar-Auti trotz ihres Wunsches, in französischem Gebiet zu bleiben, zwang sich ihm anzuschließen. Die Kompagnie des Hauptmanns Modar, die beauftragt war, den Auszug zu verhindern, hat am 12. Januar den bei Tata verbannten Sultan angegriffen und, trotzdem er heftigen Widerstand leistete, völlig geschlagen. Der Feind hatte 300 Tode, darunter den Sultan, drei seiner Söhne, sowie mehrere namhafte Führer, ferner 400 Verwundete. Französischerseits fielen acht Schützen; verwundet wurden ein Leutnant, ein Sergeant und 18 Schützen. Der Sieg hat die politische Lage in Dar-Auti in günstiger Weise beeinflusst.

Der Sieg über die Senussi bedeutet für die Franzosen in der That einen bedeutenden Erfolg bei der Ausdehnung ihrer Herrschaft in Zentralafrika. Die Senussi, ein mohammedanischer Orden, der den starren Islam vertritt und vor allem den unbedingtesten Gehorsam gegen das

jeweilige Oberhaupt fordert, haben der französischen Kolonialtruppe schon große Verluste beigebracht, so im Januar und November vorigen Jahres. Der Einfluß der Senussi erstreckt sich zur Zeit von Borku bis zum Senegal und über den ganzen Norden Afrikas. Der Begründer der fanatischen Sekte war Sidi Mohammed, der im Jahre 1791 geboren war. Er geriet mit den orthodoxen Lehrern des Islams in Widerspruch; er gründete daher 1835 in Mekka eine eigene Schule. Er sammelte eine große Zahl von Jüngern um sich, die sich zunächst die „Anhänger des Senussi“ nannten. Die Lehren des neuen Ordens verbreiteten sich mit geradezu fabelhafter Schnelligkeit. Er mußte jedoch bald die Prophetenrolle verlassen und setzte sich nun mit seinen Anhängern in Afrika auf dem Plateau von Barka fest. Von dem hier begründeten Kloster verbreitete sich dann seine Lehre, die sich hauptsächlich auch gegen die Juden und Christen wandte.

Seismische Thätigkeit der Erdrinde.

In monatlichen Uebersichten gibt die Kaiserl. Hauptstation für Erdbebenforschung in Straßburg auf Grund der ihr zugegangenen Nachrichten Mittheilungen über die vorgekommenen Erdbeben. Natürlich können sich diese stets nur auf einen etwa sechs Monate zurückliegenden Zeitraum beziehen, da das Einlaufen der Nachrichten, besonders aus den fremden Welttheilen, abgewartet werden muß. Die jüngste Veröffentlichung bezieht sich auf den Monat August des vorigen Jahres. Merkwürdig ist, daß in diesem wie im vorausgegangenen Monat die Erdbeben wenig zahlreich und von geringer Bedeutung waren. Ganz besonders fällt die Behenarmuth in Japan und den Philippinen-Inseln auf, die je nur zwei bzw. ein Beben aufzuweisen hatten, wozu die ungewöhnlich lebhaft seismische Thätigkeit in Kalabrien und Sizilien in bemerkenswerthen Gegensatz tritt. Von den instrumentellen Registrierungen in Straßburg lassen sich auffälligerweise nur ganz vereinzelte mit den bekannt gewordenen Erdbeben in Zusammenhang bringen

Im ganzen Südwesten wird der Stand des Winterweizens gepriesen. Das ist für den Volkswohlstand wichtiger als die reichsten Goldfunde.

Hämorrhoiden

Fisteln

und alle Afterleiden kurirt ohne Operation — keine Chloroform, Aether oder allgemeine Betäubungsmittel gebraucht. — Kur garantiert eine Lebenszeit zu dauern. Examination frei.

Bezahlt wenn kurirt.

Nicht ein Cent wird angenommen bis der Patient geheilt ist.

Brüche kurirt in von 3 bis 6 Behandlungen ohne Operation.

Bezahlt wenn kurirt.



DR. RICH

Spezialist

Grand Island, Nebraska.

Chronische Krankheiten von Männern und Frauen und Krankheiten der Haut. Office gegenüber der City Halle. In der Office den ganzen Tag und Abends.